

Antrag Nr. 16-O-12-0016

SPD-Fraktion

Betreff:

Verkehrssituation Barbarossastraße/Rennbahnstraße (SPD)

Antragstext:

Der Magistrat (Dezernat IV/Amt 66) wird an die noch ausstehende Stellungnahme zum „Prüfauftrag Verkehrskreisel“ bzw. Mitteilung einer geeigneten Alternativlösung gebeten.

Begründung:

Der Ortsbeirat Erbenheim hat wiederholt auf die außerordentlich gefährliche Verkehrssituation im Kreuzungsbereich Barbarossastraße/Rennbahnstraße hingewiesen. Nachdem die von uns angeregte Zusammenlegung von ESWE-Haltestellen in diesem Bereich als nicht realisierbar verworfen wurde, hatten uns Vertreter der Stadt im Rahmen eines Ortstermins im Juni 2014 die Empfehlung unterbreitet, die Planung eines Verkehrskreisels zu beantragen. Dies hat der OBR mit Beschluss-Nr. 0048 vom 22.07.2014 auch getan.

Das Ergebnis dieser von fachkompetenter Seite angeregten Prüfung wurde uns - soweit feststellbar - bis heute noch nicht offiziell mitgeteilt, obwohl mit Stellungnahme des zuständigen Dezernats vom 15.08.2014 sogar die Vorstellung des Untersuchungsergebnisses in interfraktioneller Sitzung zugesagt war. Mit diesem Antrag möchten wir deshalb an unser Anliegen erinnern, zumal es sich bei dem neuralgischen Knotenpunkt nach wie vor um einen potentiellen Gefahrenbereich insbesondere für schwächere Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer usw.) handelt.

Wenn ein Verkehrskreisel aus nachvollziehbaren Gründen nicht möglich sein sollte, bitten wir um Mitteilung der Entscheidungsgründe. Darüber hinaus bitten wir aber auch um Stellungnahme, ob und ggfs. welche realisierbaren Alternativen gesehen werden, um den unfallträchtigen Punkt zu entschärfen.

Wiesbaden, 02.05.2016